

# „Der weltweit erste Kardio-Hund!“

*Wie ein kleiner Welpen namens Taps durch die entsprechende Ausbildung dafür sorgen soll, Gabrijel (7) vor schweren Herzanfällen zu schützen.*

„Vor einigen Wochen hatten wir erstmals Kontakt zu einem kleinen 7-jährigen Buben aus Rottweil und seiner Familie. Der kleine Gabrijel wurde mit einem sehr schweren Herzfehler – ihm fehlt die Hauptschlagader zwischen Herz und Lunge – geboren. Aus diesem Grund wird er mit Sauerstoff unterversorgt. Nach zwei schweren Operationen prognostizierten die Ärzte der Uniklinik Freiburg ihm eine Lebenserwartung von 3 Monaten bis max. 3 Jahre, da die Erkrankung nicht weiter therapierbar ist“, so Hundetrainer Uwe Friedrich betroffen. Doch inzwischen ist Gabrijel sieben – eine kleine Sensation, auch für die Ärzte der Uniklinik Freiburg. Damit der tapfere kleine Junge seinen Weg weitergehen kann, braucht er aber Hilfe. Wie Uwe Friedrich berichtet, „darf sich der Junge nicht anstrengen, ist immer wieder bei Belastung auf Sauerstoff und Rollstuhl angewiesen und bei

aller Lebensfreude traurig, dass er durch seine Krankheit kaum Freunde hat“. Er muss täglich bis zu 18 Stunden ans Sauerstoffgerät. Die wenigen Stunden ohne Sauerstoffgerät werden indes zur Belastungsprobe. Sinkt die Sauerstoffsättigung, droht Organversagen. Doch Gabrijel merkt manchmal zu spät, dass eine lebensbedrohliche Sauerstoffsättigung eingetreten ist.

An dieser Stelle wollen nun Uwe Friedrich und sein Team helfen. Beim großen Charity-Sommerfest vom Hundezentrum Teamcanin meldete sich ein Züchter-Ehepaar und kam spontan mit acht quietschfidelen Welpen zum Sommerfest, um diese von Uwe Friedrich checken zu lassen, ob einer der Welpen für eine speziell auf Gabrijel ausgelegte Ausbildung geeignet ist.



*„Taps wird eine Konditionierung auf Sauerstoffunterversorgung erhalten. Es gibt bislang weltweit keinen Hund, der eine solche Ausbildung bekommen hat“, so Uwe Friedrich, der in Zusammenarbeit mit den Ärzten diese Konditionierung durchführen wird.“*



## Ein Welpen für Gabrijel

Fünf schwarze und drei hellbraune Welpen lagen im Tanneneck in Dittishausen unter dem Tisch im Schatten und dösten. Nur ihre Eltern, Vater Danny (Golden Retriever) und Mutter Lenny (Labrador-Berner-Sennenhund), begutachteten die vielen Menschen um sie herum aufmerksam. In der Halle wartete dann der wichtige Wesenstest auf die Welpen. Zahlreiche Spielsachen und Hindernisse sollten zeigen, ob sie sich ängstlich, zaghaft oder eher draufgängerisch und neugierig benehmen. Lange brauchte Friedrich nicht für sein Urteil: „Dieser Hund ist top. Er ist offen, menschenbezogen, beharrlich und motiviert. Den würde ich ohne Bedenken zum Drogen- oder Blindenhund ausbilden.“ Den kleinen Hund interessierte die Beurteilung wenig. Er nutzte die Gelegenheit, in einen dunklen Tunnel zu schauen, auf einer Wippe zu balancieren und hinter dem Futter herzurennen. Diskussionen waren anschließend überflüssig. Dieser Hund sollte es sein, kein anderer, und er wurde es. Auch Gabrijel hatte den kleinen Welpen sogleich in sein Herz geschlossen.

## Die Ausbildung beginnt

Ab Ende August begann die Ausbildung für den Welpen, der auf den Namen Taps hören soll. „Taps steht eine etwa neunmonatige Ausbildung bevor, hin zum vermutlich weltweit ersten Kardiohund“, so Uwe Friedrich. Matthias Mück, der bei Friedrich Trainer ist, wird sich um Taps kümmern. Mück, stellvertretender Staffelleiter der Rettungshundestaffel Hochschwarzwald, besitzt selbst zwei Labradore und kennt sich mit Welpen bestens aus: „Tagsüber sind wir im Hundezentrum, abends nehme ich ihn mit zu mir nach Hause. Bei mir kann er seine Flausen ausleben, auch mal zwicken.“ Seine eigentliche Aufgabe, das Alarmschlagen bei einem bestimmten Laktatwert (ein Stoff, über den jeder Mensch verfügt), wird er von Friedrich erlernen. Wenn der Hund Gabrijel seine Pfote aufs Bein legt, dann wüsste Gabrijel, dass er jetzt Sauerstoff braucht. Das Tier müsste eine bestimmte Laktatkonzentration erschnüffeln. Der Vierbeiner könnte aber auch zusätzlich als Assistenzhund dem Jungen zur Seite stehen und beispielsweise den Rollstuhl ziehen.

## Was ist eigentlich Laktat?

Als Laktat bezeichnet man Salze, die als negatives Ion das Säurerestion der Milchsäure tragen. Das im menschlichen Körper häufig vorkommende Laktat ist Natriumlaktat. Laktat entsteht durch Abpufferung von Milchsäure im Stoffwechsel von Lebewesen, die bei der anaeroben Glykolyse (Milchsäuregärung), d.h. bei der Veratmung von Glucose unter Sauerstoffmangel, entsteht. Wird der Muskulatur eine Leistung abverlangt, die einen höheren Sauerstoffbedarf hervorruft als durch das Blut zugeführt werden kann, bildet sie die fehlende Energie über die Milchsäuregärung. Die Milchsäure zerfällt im wässrigen Milieu des Blutes in Laktat und Oxiumionen. Der Blutpuffer baut die entstehende Menge der Oxiumionen ab, um den pH-Wert des Blutes aufrechtzuerhalten. Eine Übersäuerung und damit verbunden zu wenig Sauerstoff im Blut kann durch den Laktatwert im Blut erkannt werden.

Anzeige

## Ein Wurm-Profi macht keine halben Sachen.

Die meisten Wurmkuren bekämpfen nur die Würmer im Darm des Hundes. Ein echter Profi gibt sich damit nicht zufrieden. Er wirkt z. B. auch gegen die Larven des am häufigsten vorkommenden Spulwurms, während sie durch verschiedene Organe des Hundes wandern.

**Fragen Sie Ihren Tierarzt nach dem Profi mit der gründlichen Wirkung.**



Prof/M5/1108/188/EV/C4c



Bayer HealthCare